

Heimliche Gitarren-Hauptstadt

Lohner Musikschule punktet beim Landeswettbewerb Jugend musiziert gleich fünf Mal

Vier Gitarrenensembles und eine Marimba-Spielerin überzeugen die Jury und nehmen am Bundeswettbewerb teil.

VON LINDA BRAUNSCHWEIG

Lohne. Besser hätte es für die Musikschüler aus Lohne beim Landeswettbewerb Jugend musiziert nicht laufen können: Fünf Mal gab es am Wochenende in Hannover einen ersten Platz samt der Einladung zum Bundeswettbewerb für die jungen Musiker.

Vor allem in der Kategorie Gitarre waren die Ensembles der Lohner Einrichtung quasi unschlagbar. Mit zwei Gitarren-Duos und zwei Gitarren-Quartetts boten die Lohner so viele Ensembles an dem Zupfinstrument auf, wie keine andere teilnehmende Schule, berichtete Peter



Erfolgreiche Teilnahme: Die Schülerinnen von Werner Bornhorst – Pia Hoy, Luisa Götting, Anna-Lena Kalvelage und Luisa Sprehe (von links) – belegten in ihrer Altersklasse den ersten Platz. Foto: Grotke

Sieve, Leiter der Musikschule Lohne. „Keine andere Stadt hat mehr als ein Gitarrenensemble ins Rennen geschickt. Gitarristisch gesehen sind wir anscheinend eine kleine Hauptstadt in Niedersachsen“, sagte Sieve ges-

tern voller Stolz. Er hatte allen Eigengewachsen am Wochenende bei ihren 15- bis 20-minütigen Auftritten gelauscht und war sehr zufrieden mit dem, was er da hörte. Die Auszeichnungen seien „ein Dokument für die gute Förderung im Kinder- und Jugendbereich“, sagte Sieve.

Die Teilnehmer spielten am Wochenende Stücke aus mehreren Epochen. Mit von der Partie war auch der Vorjahres-Bundesieger aus Lohne, Henri Schulte. Er bildete zusammen mit Anna Völker ein Gitarrenduo. Ebenfalls als Duo erfolgreich an den Start gingen Tom Arlinghaus und Paul Theder. Alle vier sind

Schüler von Werner Bornhorst. Er zeichnete auch für die beiden siegreichen Quartette erfolgreich: Ellen Bröring, Hanna Wilke, Gesche Bünker und Marina Sprehe erhielten für ihre Darbietung ebenso die Einladung zum Bundeswettbewerb wie Anna-Lena Kalvelage, Luisa Götting, Pia Hoy und Luisa Sprehe.

Einen Schritt weiter in dem Nachwuchs-Musikwettbewerb ist auch Alexandra Strigin. Sie spielt die Mallets, das Marimbaphon, und freute sich über den ersten Platz in ihrer Altersklasse. Einen zweiten Platz belegte zudem Sängerin Anna Wiesler in der Kategorie Pop-Gesang.

FAKTEN

- Von den Musikschulen im Kreis Vechta waren zudem erfolgreich: Anne Adelmeyer (Damme, Pop-Gesang, 2. Platz); Luisa Fangmann (Dinklage, Pop-Gesang, 2. Platz); Nils Steinkamp (Neuenkirchen-Vörden,

Schlagzeug, 2. Platz); Annalena Lieb (Neuenkirchen-Vörden, Duo mit Philipp Anacker aus Wallenhorst, Horn und Klavier, 2. Platz); Reena Urban und Andreas Meyerberg (Vechta), Gitarrenduo, 2. Platz).